



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Wanderungen durch den Teutoburger Wald

Löbker, Gerhard

Münster, 1878

Hermann's Ende.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9296

„ohne Zug verlange er von den Römern Beystand wider die Cherusker, da er die Römer gegen eben den Feind auf keine Weise unterstützt hätte.“ Doch ward, wie erzählt worden, Drusus abgeschickt, um den Frieden zu festigen.“¹⁾

Hermann's Ende.

Die beiden großen Führer, die mit so ausgezeichnetem Ruhme einander gegenüber gestanden hatten, erlagen einem bejammernswerthen Geschicke. Germanicus starb in Syrien an Gift, betrauert von der ganzen römischen Welt; über Hermann's Ende berichtet uns Tacitus Folgendes: „Uebrigens hatte Arminius nach dem Abzug der Römer und der Vertreibung des Marbod durch Streben nach Königthum den Freiheitsinn seines Volkes wider sich empört. Nachdem er, angegriffen, mit abwechselndem Glücke gekämpft, fiel er durch Hinterlist seiner Verwandten — unstreitig Germaniens Ketter, der nicht, wie andere Könige und Heerführer, dem römischen Volke in seiner Entstehung, sondern in seiner glänzendsten Größe die Spitze bot, in Schlachten wol wankend, im Kriege nie beslegt. Er starb

¹⁾ Nach der vortrefflichen Uebersetzung von Joh. Christoph Schlüter. Duisburg u. Essen. Bader 1809.

sieben und dreißig Jahre alt; zwölf war er Anführer. Noch lebt er in den Liedern der Barbaren, ungenannt in den Annalen der Griechen, auch in den römischen minder gefeiert, da wir nur Altes erheben, das Neue nicht achtend."

Ein solches Bild entwerfen uns von den Freiheitskämpfen unserer Vorfahren Schriftsteller, die unter ihren Feinden geboren waren, in welchem andern Lichte würden dieselben erscheinen, wenn sie uns aus einheimischen Quellen überliefert wären!

Nach den Externsteinen.

Zu den Externsteinen gelangen wir von Detmold aus auf einem dreifachen Wege:

1. Die Chaussee entlang nach Heiligenkirchen, 3 R., und Berlebeck, 5, 4, bis zu den Berlebecker Quellen.

Der Weg ist ein äußerst angenehmer, der uns Anfangs herrliche Ausichten in die Gegend bietet, dann in ein trauliches Laubgewölbe aufnimmt, welches rechts und links von Buchenwaldung gebildet wird. Etwa $\frac{1}{2}$ St. hinter dem Dorfe Berlebeck, gleich hinter dem Einfriedigungsgitter, 7 R., führt links von der Straße ab ein Steg über den Bach zu angenehmen Sitzbänken, die vorn im Gehölz angebracht sind und den Wanderer zum Ausruhen ein-